

WIE MAN IN DEN WALD HINEINRUFT...

KOMMUNIKATION OPTIMIEREN IM FORSTLICHEN ARBEITSALLTAG



SEMINARZIELE

Försterinnen und Förster, Waldbesitzende und andere mit dem Wald befasste Akteure begegnen bei ihrer täglichen Arbeit Menschen, die „ihren“ Wald aus ganz anderen Perspektiven betrachten und ihn in erster Linie als Freizeit- und Erholungsraum nutzen. Auf Störungen, z.B. aufgrund des Zustandes von Wegen, durch Sperrungen, oder aus Sorge um einen nachhaltigen Umgang mit dem Wald, reagieren sie nicht selten mit Unverständnis oder deutlicher Kritik.

Ausgangspunkt ist die Frage, wie im alltäglichen Betrieb die Chance zur Kommunikation mit Waldbesuchenden ergriffen und Verständigung gelingen kann.

Ziel des Seminars ist es, Forstleute in alltäglichen Kommunikationssituationen zu stärken. Basiswissen der Kommunikationswissenschaft wird angereichert mit aktuellen, wissenschaftlichen Erkenntnissen – immer mit dem Blick auf die Anwendung in der Praxis. Stress und Konflikte entstehen oft aus dem Unverständnis für das Verhalten und die Wortwahl des Gesprächspartners. Mit Hilfe von Perspektivwechseln soll darum Verständnis für Argumentations- und Sichtweisen der Waldbesuchenden entwickelt werden, um auf „Augenhöhe“ erfolgreich in den Dialog treten zu können.

METHODEN

Vermittlung von theoretischem Wissen verknüpft mit praktischen Übungen anhand von realen Fallbeispielen (aus dem Teilnehmerkreis) in Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und im Erfahrungsaustausch.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich vorwiegend an vor Ort tätige Forstleute aller Waldbesitzarten, insbesondere an Revier-, Forstamts- oder Betriebsleitungen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetztes Funktionspersonal, aber auch an im Forstbetrieb aktive Waldbesitzende bzw. Mitarbeitende von Forstbetriebsgemeinschaften oder vergleichbaren Organisationen.

PROGRAMM

1. Tag: 9.15 Uhr – 18.15 Uhr
2. Tag: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

- Gelingende Alltagskommunikation in der Forstwirtschaft
- Kommunikation – eine vielschichtige „Sache“
- Ich und die anderen – wahrnehmen und sich verständlich machen
- Wie blicken Waldbesuchende auf Wald und Forstwirtschaft? – ein Perspektivwechsel
- Vertrauen aufbauen
- Emotionen zulassen
- Gelingender Dialog – Fallbeispiele aus der Praxis mit Perspektivwechsel
- Alltagskommunikation umsetzen

ZUM PROJEKT

Dieses Qualifizierungsangebot zur forstlichen Öffentlichkeitsarbeit entspringt einer Schwerpunktsetzung des DFWR-Fachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die forstlichen Akteure bei ihrer täglichen Kommunikation im forstbetrieblichen Alltag zu unterstützen.

Die Seminarreihe ist innerhalb eines Verbundprojektes des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA BW) entstanden. Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) gefördert. Die Projektpartner verbinden hier Erfahrungen aus Wissenschaft und Praxis. Aktuelle Forschungsergebnisse über forstliche Kommunikation und Konflikte wurden als Input und Übungen in das Seminarprogramm integriert.

Impressum

Deutscher Forstwirtschaftsrat e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7 · 10117 Berlin

Projektpartner



Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

UNSERE EXPERTEN



MAREN SCHÜPPHAUS

Maren Schüpphaus ist **selbstständige Beraterin, Mediatorin und Moderatorin** mit den Schwerpunkten Strategische Kommunikationsberatung, Organisationsentwicklung, Stakeholderkommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Konfliktmanagement. Sie hat Erfahrung in Dialog- und Mediationsverfahren im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Umwelt, Nachhaltigkeit und Planung. Zusammen mit den Projektpartnern hat Sie das Seminarkonzept entwickelt und zur Umsetzungsreife geführt.



DR. STEFANIE STEINEBACH

Stefanie Steinebach ist **promovierte Sozialwissenschaftlerin, Diplomforstwirtin und zertifizierte Waldpädagogin**. Als selbstständige Trainerin arbeitet Sie in den Bereichen Kommunikation, Konfliktmanagement, Personalführung, Changemanagement und Umweltbildung. Zudem leitet Sie an der Hochschule HAWK Seminare für Studierende der Forstwirtschaft zu den Inhalten Kommunikation, Konfliktmanagement, Moderation, Personalführung und urbane Umweltbildung.



DR. ANGELA LÜCHTRATH

Angela Lühtrath ist **promovierte Forst- und Umweltwissenschaftlerin und arbeitet als Moderatorin und Mediatorin**. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Konzeption und Moderation von Seminaren im Bereich Kommunikation, Moderation, Mediation und Konfliktbearbeitung. Zudem moderiert sie Klärungsgespräche und Öffentlichkeitsbeteiligungen in den Themenbereichen Landnutzungskonflikte, große Beutegreifer, Umweltplanung, Stadtplanung und -entwicklung, sowie Strategie- und Netzwerktreffen von Institutionen, Vereinen und NGOs.



MONIKA B. ARZBERGER

Monika Arzberger ist **Forst- und Sozialwissenschaftlerin**. Als Moderatorin und Mediatorin unterstützt sie bei der Klärung von Landnutzungskonflikten. Sie berät Landesverwaltungen und Forstbetriebe in Organisationsentwicklungsprozessen. Sie ist als Trainerin im Bereich der forstlichen Aus- und Weiterbildung tätig; für die Forstverwaltungen und -betriebe im deutschsprachigen Alpenraum hat sie eine Fortbildung rund um Kommunikation, Beteiligung und Projektarbeit entwickelt und durchgeführt.



GERHARD SEIDL

Gerhard Seidl ist **Moderator und Trainer mit Schwerpunkt Projekt- und Teamentwicklung**. Er führt Seminare vor allem in den Bereichen Kommunikation, Beratung und Personalentwicklung durch. Für die Bayerische Forstverwaltung ist er im Rahmen der Ausbildung der Referendare und Anwärter tätig. Er bildet Waldpädagoginnen und -pädagogen aus und ist Mitautor des Buches „Wortwechsel im Blätterwald – Erzählstrukturen für eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit“.



Das Seminar war – auch aus dem heutigen Rückblick – eines der besten, welches ich je besucht habe.
Seminarteilnehmerin



Alltagskommunikation ist ein sehr wichtiges Thema. In allen Lebensbereichen (Familie, Beruf, Alltag) gibt's Möglichkeiten Erkenntnisse anzuwenden und umzusetzen. Seminarteilnehmer

HINWEISE

Das Seminar ist aufgrund der Förderung durch das BMEL kostenlos, lediglich die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung sind von Ihnen selbst zu tragen. Bei Anerkennung des Seminars durch Ihre Forstverwaltung werden diese gegebenenfalls übernommen.

TERMINE UND ANMELDUNG

In den Jahren 2019 und 2010 werden deutschlandweit etwa 60 Seminare angeboten.

Die Termine und die Anmeldung finden Sie auf der **Webseite des DFWR (www.dfwr.de)** unter Veranstaltungen.

Das Passwort zur Anmeldung lautet: **AK-2019/20**

KONTAKT

PROJEKTBURO DFWR

Judith Franzen
T 030.31 904 570
franzen@dfwr.de
www.dfwr.de